

Ressort: Politik

Güllner: Sporadische Nichtwähler größtes Problem für Meinungsforscher

Berlin, 01.09.2017, 00:00 Uhr

GDN - Für Manfred Güllner, Chef des Meinungsforschungsinstituts Forsa, sind nicht die Wechselwähler das größte Problem für seine Umfrageergebnisse: "Was wächst, ist die Zahl der sporadischen Nichtwähler. Die stellen uns methodisch vor die größten Schwierigkeiten", sagte Güllner dem Magazin der "Süddeutschen Zeitung".

"Sie sagen uns, welche Parteipräferenz sie haben, nicht aber, dass sie gar nicht wählen gehen", so der Forsa-Chef weiter. "Wenn nun die Anhänger einer Partei überproportional nicht wählen, das aber in der Umfrage nicht zugeben, ist keine Vorhersage des Wahlausgangs möglich." Was er selbst wählt, verrät das SPD-Mitglied Güllner nicht. "Ich stehe meiner Partei bis zu einem gewissen Grad loyal gegenüber. Aber ich gucke schon genau hin was bietet die SPD an, und mache mein Kreuz nicht blind."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94021/guellner-sporadische-nichtwaehler-groesstes-problem-fuer-meinungsforscher.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com